



Deutscher Studienpreis | 2. Preis
Sozialwissenschaften

**Die Entwicklung von Armut in Deutschland
und Großbritannien – Die Erklärung von aktuellen Trends
und was wir daraus lernen können**

Dr. Jan Brülle

Einkommensarmut hat in Deutschland zwischen 1992 und 2012 zugenommen. Sie ist dabei immer stärker auf Personen mit niedrigem sozioökonomischen Status konzentriert und Ausstiege aus Armut sind schwieriger geworden. Der Beitrag thematisiert, wie wir diese Trends durch gesellschaftliche Veränderungen in Arbeitsmärkten, Familienstrukturen und der Sozialpolitik erklären können. Er stellt sie der Entwicklung in Großbritannien gegenüber, wo Armutsrisiken sich im gleichen Zeitraum reduziert haben. Aus den Ergebnissen die-

ses Vergleichs können wir vieles zur Struktur sozialer Ungleichheit in unserem Land, aber auch zu Möglichkeiten der Bekämpfung von Armut lernen: Für Deutschland stiegen Armutsrisiken vor allem aufgrund einer stärkeren Polarisierung von Arbeitsmärkten, aber auch eines Wandels der Familienstrukturen. Großbritannien zeigt dagegen, wie Armutsrisiken trotz hoher Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt durch gezielte soziale Transfers bekämpft werden können.

Dr. Jan Brülle promovierte an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität zu Frankfurt am Main im Fach- und Spezialgebiet: Soziologie.